



Schöffe für Ortsgericht fehlt

Stadt sucht Ehrenamtliche für den Bezirk VI (Maberzell und Trätzhof)

FULDA (jo). Die Stadtverwaltung Fulda bietet den Bürgerinnen und Bürgern als unterstützende Behörde für die Justiz die Möglichkeit, ehrenamtlich als Ortsgerichtsschöffe zu arbeiten. Für den Bereich des Ortsgerichts Fulda VI (zuständig für die Stadtteile Maberzell und Trätzhof) wird derzeit ein Schöffe auf ehrenamtlicher Basis gesucht.

Die Voraussetzungen für dieses Ehrenamt sind die deutsche Staatsangehörigkeit sowie der Wohnsitz im Ortsgerichtsbezirk Fulda VI. Des Weiteren sollte die Person mindestens 25 Jahre alt sein, das 70. Lebensjahr jedoch nicht überschritten haben. Die Amtszeit beträgt zehn Jahre. Ab dem 65. Lebensjahr kann die Amtszeit auf fünf Jahre verkürzt werden.

Weitere Informationen zu dem Aufgabengebiet und den Strukturen der Fuldaer Ortsgerichte finden Sie auf der Homepage der Stadt Fulda (www.fulda.de unter der Rubrik Bürgerservice – Dienstleistungen von A-Z –

Ortsgerichte).

Gerne geben Ihnen auch die zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadt Fulda, Ines Lenz und Petra Krack, dazu unter der Telefonnummer (06 61) 102-1064 Auskunft. Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, melden Sie sich bei ihnen bitte bis zum 14. August.



In den Ortsgerichten sind unter anderem ehrenamtliche Schöffen tätig. Sie sollen die Justiz entlasten. Foto: jo

STELLENAUSSCHREIBUNG



FULDA
UNSERE STADT

Zum 14.08.2017 suchen wir im
Amt für Jugend, Familie und Senioren
für die pädagogische Mittagsbetreuung in der Bonifatiuschule
**eine pädagogische Mitarbeiterin/
einen pädagogischen Mitarbeiter**

Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenanzeige sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am **04.07.2017**.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**



FULDA
UNSERE STADT

Zum 01.04.2018 suchen wir
**im Amt für Jugend, Familie und Senioren
der Stadt Fulda**
in der offenen Jugendarbeit und Betreuung an Schulen
für den dualen Studiengang
Bachelor of Arts (BA) Soziale Arbeit
an der Hochschule Fulda (Online-Studiengang)
**3 Studierende mit einem Stundenumfang
von 19,5 bis 28 Stunden**

Fachliche Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenanzeige sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am **27.08.2017**.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**



Nachtschwärmer in Fulda haben in diesem Sommer eine neue Adresse: „Late Night Live“.

Foto: Stadt Fulda/Christian Tech

Sommernächte im Theaterhof

„Late Night Live“: Neues Veranstaltungsformat in Fulda von Juni bis August

FULDA (fd). Als Rahmenprogramm zum jetzt mit der „Medicus“-Premiere gestarteten Musicalsommer 2017 hat die Stadt Fulda gemeinsam mit spotlight musicals die neue Veranstaltungsreihe „Late Night Live“ entwickelt.

Vom 22. Juni bis 24. August 2017 wird der Theaterhof des Fuldaer Schlosstheaters jeden Donnerstag zur Bühne abendlicher Live-Konzerte. Die Veranstaltungen beginnen um 21.30 Uhr und enden etwa um Mitternacht. Der Eintritt ist frei, für Snacks und Getränke ist gesorgt.

„Der Theaterhof als Übergang von der Innenstadt zum Schlossgarten mit sei-

ner direkten Verbindung zum Schlosstheater ist der ideale Platz für das neue Format“, erklärt Elisabeth Schrimpf vom Tourismus und Kongressmanagement

Fulda die Wahl des Veranstaltungsortes. „Für Musical-Besucher liegt er quasi auf dem Weg, aber auch für andere Gäste und Fuldaer Bürger ist er ein zentraler

Platz mitten im Stadtgeschehen“, erläutert Schrimpf.

„Wir starten ganz bewusst erst um 21.30 Uhr, sodass sowohl Musical-Besucher als auch Gäste, die vorher beispielsweise in der Innenstadt zu Abend gegessen haben, hier ein attraktives Angebot für einen stilvollen Ausklang des Abends bei Cocktails und Lounge-Musik finden“, ergänzt Peter Scholz von spotlight musicals.

Weitere Informationen zur „Late Night Live“ gibt es beim Tourismus und Kongressmanagement Fulda unter der Telefonnummer (06 61) 102-1814, per Mail an tourismus@fulda.de und auch auf der Homepage www.tourismus-fulda.de.

LIVE-MUSIK – EINTRITT FREI!

22. Juni: „Easy Jazz“ – Swing, Jazz, Fox, Blues, Step und Bossa Nova
29. Juni: „The Maxx“ – Funk, Soul-Power und Pop
6. Juli: „Cuba Libre“ – Hits aus Buena Vista Social Club
13. Juli: „Münkel“ – jazzig Singen/Songwriter Blues-Pop
20. Juli: „Scholz & Friends“ – Klassiker von den Beatles, den Stones, Tom Petty oder Led Zeppelin

27. Juli: „KS Swing“ – Von den Andrew Sisters bis zu aktuellen Songs
3. August: „Easy Jazz“
10. August: „Stefan King Trio“ – ganz im Stil der klassischen Jazz-Trios
17. August: „Deuce“ – Echte Livemusik, handgemacht
24. August: „Sista“ – mal melancholisch, mal rockig, mal humorvoll

Beginn: jeweils 21.30 Uhr

Vom richtigen Umgang mit Feuer

Feuerwehr Fulda hilft Kindertagesstätten bei der Brandschutzerziehung

FULDA (fd). Ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit ist die Brandschutzerziehung/-aufklärung. Seit 2005 wird den Kindergärten/-tagesstätten im Stadtgebiet Fulda die Brandschutzerziehung für die Vorschulkinder durch die Feuerwehr Fulda, angeboten. Hierbei konnten bis heute über 5500 Kinder geschult werden. Das bisherige Konzept wurde nun überarbeitet und im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit Workshop vorgestellt.

Der Leiter der Feuerwehr Fulda Thomas Helmer begrüßte die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte den Verantwortlichen für den Vorbeugenden Brandschutz sowie das Team Brandschutzerziehung (Melanie Medler, Lorena Kessler und Stefan Baumbach) vor. Hierbei lobte er die Arbeit der vergangenen Jahre und hob die Bedeutung von Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung hervor.

Melanie Medler erläuterte dann, warum es so wichtig ist, das Thema Feuer und das Verhalten im Ernstfall an die Kinder heranzutragen: In

der heutigen Zeit, in der die meisten Kinder wohlbehütet aufwachsen, verschwindet immer mehr die Selbstverständlichkeit, mit gefährlichen Situationen umzugehen. Vor allem der Umgang mit dem Element Feuer ist nicht mehr selbstverständlich, aber deshalb nicht weniger interessant für Kinder. Gerade im Vorschulalter wächst die Neugier und die Idee es (heimlich) auszuprobieren.

Hier kommt die Brandschutzerziehung/-aufklärung ins Spiel. Bisher bestand diese aus zwei Säulen: dem Besuch eines Brandschutzerziehers beziehungsweise einer -erzieherin der Feuerwehr Fulda für circa zwei Stunden in der Kita und dem Besuch der Kinder auf der Feuerwache.

Die zwei Stunden waren vollgepackt mit Inhalt – sehr viele Themen für einen kurzen Zeitraum. Die Umstellung auf das neue Konzept soll nun den Kindern, den Erziehern und auch den Eltern mehr Zeit geben, sich

mit dem Thema zu beschäftigen. Es beinhaltet nun drei Säulen:

- Durch die Erzieher wird eine Projektwoche gestaltet, in der unterschiedliche Bereiche bearbeitet werden. Durch Spiele, Bastelarbeiten oder eine Rettungsweg-Rallye durch die Einrichtung kann es den Kindern intensiver vermittelt werden. Der Gestaltung sind kaum Grenzen gesetzt. So können auch die jüngeren Kinder mit eingebunden werden.
- Am Ende der Projektwoche kommt die Feuerwehr in die Einrichtung und kann nun gezielt das vorher gelernte intensivieren und gezielt auf die Gefahren bei Rauch und das Absetzen eines Notrufs eingehen. So bleibt alles Wichtige besser hängen und kann im Ernstfall abgerufen werden.
- Als Highlight und zum Abschluss besuchen die Kinder dann die Feuerwache Fulda. Dort schauen sie sich die Ausrüstung und Fahrzeuge an, dürfen Geräte anfassen und bei gutem Wetter auch mal „löschen“.

Beim Workshop wurden auch Vorschläge von Seiten der Kitas eingebracht. Sie sollen nun ins neue Konzept mit eingearbeitet werden.



Umfangreiche Materialien für alle Altersstufen unterstützen die Brandschutzerziehung. Foto: Feuerwehr Fulda